



POLITIK ZUR BEKÄMPFUNG VON KINDERARBEIT

KONTEXT UND ZIELE:

Laut der Internationalen Arbeitsorganisation stellt Kinderarbeit eine Verletzung der grundlegenden Menschenrechte dar.¹

Die Fakten zeigen (Quelle IAO - Internationale Arbeitsorganisation), dass es einen starken Zusammenhang zwischen der Armut von Familien und Kinderarbeit gibt. Wenn Kinder von der Schule ferngehalten werden, wird ihnen jeglicher sozialer Aufstieg erschwert. Der Großteil des Kakao in Westafrika wird von Kleinbauern produziert und die Haushalte sind von den Auswirkungen ländlicher Armut betroffen, zu denen möglicherweise noch die Schwierigkeit hinzukommt, Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung zu erhalten, da es an lokalen Strukturen mangelt.

Die Internationale Arbeitsorganisation stützt sich auf zwei Übereinkommen, die weltweit verabschiedet worden sind und die rechtliche Pfeiler im Kampf gegen Kinderarbeit darstellen:

- Das 1973 angenommene Übereinkommen 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung: Festlegung des Mindestalters für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit auf 15 Jahre (13 Jahre für leichte Arbeiten). Das Mindestalter für die Verrichtung gefährlicher Arbeit wurde auf 18 Jahre festgelegt.
- Das 1999 angenommene Übereinkommen 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Die Staaten, die es ratifiziert haben, müssen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit von Kindern unter 18 Jahren beseitigen, insbesondere alle Formen der Sklaverei oder alle sklavereiähnlichen Praktiken, wie den Verkauf von Kindern und den Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Es liegt in der Verantwortung der internationalen Gemeinschaft, dafür zu sorgen, dass diese Standards umgesetzt werden, insbesondere durch die Anwendung der Sorgfaltspflicht in den globalen Lieferketten. Kakaoproduzenten und -produzentinnen sind dem Risiko von Kinderarbeit besonders stark ausgesetzt. Dieses Risiko besteht aufgrund der Schwierigkeit, einen angemessenen Lebensstandard für Familien in diesen ländlichen Gebieten zu erreichen, sowie aufgrund des Mangels an lokalen Bildungseinrichtungen.

Wenn die Kinder zur Schule gehen sollen, die Eltern jedoch nicht über die nötigen Mittel verfügen, sind die Kinder gezwungen, ihre Familien zu unterstützen, und die Arbeit drängt sich de facto auf. In Westafrika und insbesondere in Ghana und der Elfenbeinküste, den beiden größten Kakaoanbauländern der Welt, sind nach Schätzungen der NGO International Cocoa Initiative 1,56 Millionen Kinder gezwungen, bei ihren Familien zu arbeiten. Zwangsarbeit ist weniger verbreitet, stellt in diesen Ländern jedoch weiterhin ein reales Risiko dar.²

Wir bei Valrhona sind uns bewusst, dass noch mehr getan werden muss und dass wir alle Mittel einsetzen müssen, um Kinderarbeit zu bekämpfen.

¹ Kinderarbeit: Das IAO-Übereinkommen über Kinderarbeit ist allgemein ratifiziert worden (ilo.org)

² <https://www.cocoainitiative.org/>

GEMEINSAMES ENGAGEMENT:

BEITRIFF ZUR ICI – INTERNATIONAL COCOA INITIATIVE

Valrhona ist im Jahre 2017 der NGO International Cocoa Initiative, die in Ghana und der Elfenbeinküste tätig ist, beigetreten.

Diese NGO setzt sich für eine bessere Zukunft der Kinder in den Gemeinden, in denen Kakao angebaut wird, ein. In diesem Zusammenhang hat die ICI beispielsweise Lösungen zur Entwicklung von Systemen zur Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit (Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS)) getestet und eingerichtet.

Diese Lösungen sollen nun insbesondere auf unsere westafrikanischen Lieferanten, die am stärksten gefährdet sind, angewendet werden.

VALRHONAS ENGAGEMENT UND UMGESetzte MASSNAHMEN:

1. KARTIERUNG DER RISIKEN FÜR MENSCHENRECHTE

Aktualisierung der Kartierung der Risiken für Menschenrechte und Kinderarbeit, damit wir eine bessere Steuerung bei unseren Partnerlieferanten gewährleisten können.

2. ENTWICKLUNG VON SYSTEMEN ZUR ÜBERWACHUNG UND ABSCHAFFUNG VON KINDERARBEIT (CLMRS) FÜR DIE LÄNDER MIT DEM GRÖSSTEN RISIKO.

Die von der NGO ICI entwickelte Methode des Systems zur Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit (CLMRS) stützt sich auf Gemeindestellen in den Dörfern, die arbeitende Kinder identifizieren sollen. Ziel ist es, das Bewusstsein der Familien zu schärfen und den Kindern Aktivitäten anzubieten, die keine Arbeit darstellen. Nach und nach wird die Rückkehr in die Schule erleichtert und überwacht.

Unsere Partner setzen diese Methodik um und erstellen gemeinsam mit ICI einen Bericht darüber. Durch diese Nachverfolgung bei den Erzeugern und Familien will Valrhona sicherstellen, dass keine Kinder in den Betrieben arbeiten.

LEISTUNGSKENNZAHLEN 2030:

1. 100 % der Länder sollen durch ein Kartierungssystem für Menschenrechte abgedeckt sein, damit Länder mit einem Risiko für Kinderarbeit identifiziert werden.
2. 100 % der Risikoländer sollen durch ein von Dritten validiertes System zur Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit (CLMRS) abgedeckt sein.

UNSERE BISHERIGEN FORTSCHRITTE:

ZUGANG ZU BILDUNG

Seit 2014 engagiert sich Valrhona in Programmen, die den Zugang zu Bildung erleichtern und verbessern.

So haben wir in Absprache mit unseren Partnern und den lokalen Behörden ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, das darin besteht, Schulen zu bauen oder zu renovieren, wobei die vorhandenen Infrastrukturen, der Zustand oder der Aufnahmekapazität der Schulen berücksichtigt werden.

Seit 2014 sind 14 Schulen in der Elfenbeinküste, Ghana, der Dominikanischen Republik und Venezuela mit insgesamt 65 Klassenzimmern gebaut und renoviert worden, sodass nun 2 555 Schüler beschult werden können.

Parallel dazu hat Valrhona Dienstleistungen wie Schulkantinen, Computerzentren, Bibliotheken, Sanitäranlagen u.v.m. finanziert, um den Zugang, die regelmäßige Teilnahme und die Qualität des Bildungsangebots für Kinder aus den Familien der Erzeugergemeinschaften zu verbessern. Beispielsweise stieg in Kouameblekro in der Elfenbeinküste die Anwesenheitsquote der Schülerinnen und Schüler im Nachmittagsunterricht von 50 % auf 90 %, nachdem eine Kantine eingerichtet worden war.

EINSATZ EINES SYSTEMS ZUR ÜBERWACHUNG UND ABSCHAFFUNG VON KINDERARBEIT

2023 haben wir mit unseren Partnern in der Elfenbeinküste und in Ghana unterzeichnet, dass in beiden Ländern ein System zur Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit nach der Methode von ICI (International Cocoa Initiative) eingeführt wird.